

# 1. Antike

## 1.1 Antike als Ursprung des Dramas

- Entstanden im alten Griechenland "als Teil des Dionysoskultes"<sup>1</sup>
  - **Dionysos**= "Gott des Weines, der Freude, der Trauben, der Fruchtbarkeit und der Ekstase"<sup>2</sup>
- Während der Feste zu Ehren von Dionysos wurden in Schauspielen, die von einem *Chor* mit Gesang begleitet wurden, die Mimik des Menschen versucht darzustellen (Alltagssituationen)
- **Später**: Schauspiele= fester Bestandteil dieser Feste:
  - mehr Wert auf anspruchsvolle Handlung
  - keine Alltagssituationen mehr, sondern Problemsituationen im politischen Leben
  - Sprachteile nehmen mehr zu
    - ⇒ Geschehen erzählt in Dialogen/ Monologen
    - ⇒ Chorgesang hatte einen kleineren Teil, diente aber dem Publikum immer noch als Stütze, das Gezeigte besser zu verstehen
- Drama bekam **gehobenen Status**, folglich wurde ein Aufbau festgelegt, den man streng einhalten musste:
  1. Prolog: Exposition der Handlung
  2. Parodos: Einzuglied des Chors
  3. 3-5 Episodia (Dialogszenen)
  4. Exodos: Auszuglied des Chors<sup>3</sup>

<sup>1</sup> <http://www.buecher-wiki.de/index.php/BuecherWiki/Drama>

<sup>2</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Dionysos>

<sup>3</sup> <http://www.referate10.com/referate/Latein/4/Die-Entstehung-der-Tragodie-aus-dem-Dionysuskult-reon.php>

## 1.2 Der Besuch der alten Dame- eine tragische Komödie?

- Dürrenmatt "[verknüpft] Motive der Tragödie mit denen der Komödie"<sup>4</sup>
- Tragödie und Komödie laufen gleichzeitig in 2 Handlungssträngen ab<sup>5</sup>

### Tragödie:

- die tragische Weiterentwicklung Ills von "der beliebtesten Persönlichkeit in Gullen"(S.20) zum Außenseiter  
⇒ Ills Tod (Bezug zu Antike: Held stirbt eines tragischen Todes)  
(⇒ **tragisches Ende**).

### Komödie:

- Verhalten der Gullener:
  - tölpelhaftes Benehmen
  - Naivität, zu glauben, dass sie von Claire, die sie einst vertrieben hatten, finanzielle Hilfe ohne Gegenleistung erwarten könnten
  - die lächerliche Groteske von der Käuflichkeit einer ganzen Stadt
- extremer Kontrast des Gezeigten zum allgemein Gewohnten, was das Gewohnte anzweifeln lässt
- Typisch für Komödie: **Happy End** ⇒ Gullen erblüht wieder zu einer strahlenden Metropole, Bürger erfreuen sich an neuem Reichtum  
(⇒ **Komödien- Ende**)

### Verwendung der Groteske:

- ="fanatische, übersteigerte Erzählung"  
⇒ es wird versucht mit Extremen maximale Wirkung

### Verwendung von Elementen der Komödie:

- Nicht (nur) zum Lachen, sondern zum Nachdenken anregen  
⇒ Hinweis auf Fehler in der Gesellschaft

<sup>4</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Der\\_Besuch\\_der\\_alten\\_Dame#Trag.C3.B6die](http://de.wikipedia.org/wiki/Der_Besuch_der_alten_Dame#Trag.C3.B6die)

<sup>5</sup> Vgl. Payrhuber, Josef: Der Besuch der alten Dame (Friedrich Dürrenmatt)- Lektüreschlüssel, Reclam Verlag, Ditzingen 2007, S.36

<sup>6</sup> Göttert, Karl- Heinz: Neues Deutsches Wörterbuch, Lingen Verlag, 2007 Köln, S.258

Groteske	Aussage
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Güllen:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zerfallen, ruiniert, „verwahrlost“(S.13)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Damals wurde Claire von den Güllnern verstoßen und musste Güllen verlassen                              ⇒ Ruin als gerechte Strafe; Keine Untat bleibt ungesühnt!</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Claire Zahanassian:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Prothesen</li> <li>○ Alt &amp; aufgezehrt</li> <li>○ Mehrere Ehen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• An ihr ist fast nichts mehr echt (Claire= wandelnde Groteske)                              ⇒ wird nur noch von dem Gedanken an ihre Rache und die damit verbundenen späte Gerechtigkeit aufrecht gehalten</li> <li>• Sie trachtet nur nach der Erfüllung der Gerechtigkeit und zerstört sich damit selbst</li> <li>• “Jede meiner Ehen ist glücklich.” (S.42)                              ⇒ kann keine richtige Liebe mehr empfinden, ihre Ehemänner dienen nur zur Wahrung des Scheins</li> </ul>

### 1.3 Das Drama- Vergleich der Grundformen Tragödie und Komödie

<u>Das Drama</u>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus dem Griechischen: „Handlung“</li> </ul>		
<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>	<u>Handlung</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• derselbe Schauplatz über die gesamte Handlung (⇒ Güllen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlung dauert nie länger als ein paar Tage (⇔ der Aufenthalt von Claire Zahanassian muss sich jedoch logisch gesehen mehrere Wochen hinziehen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlung= geschlossen und logisch nachvollziehbar</li> <li>• aufeinander aufbauend (analytische Dramenform von “Der Besuch der alten Dame”)</li> </ul>

### Grundformen des Dramas

	Tragödie	Komödie
Begriffserklärung:	griech.: tragos=Bock; ode= Gesang <sup>7</sup>	griech.: komedia= "Geang zu ( ) [frohem] Gelage" <sup>8</sup>
Charaktere:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von hohem Stand ⇒ Adelige, Fürsten, Könige<sup>9</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Volk ⇒ Bürger und Bauern<sup>9</sup></li> </ul>
Handlung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• große Ereignisse, die das politische Leben der Charaktere beeinflussen</li> <li>• Darstellung eines Tragischen Schicksals ⇒ Held verschuldet sich ⇒ Schuld wird aufgelöst<sup>10</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltagssituationen, in denen die Charaktere ins Lächerliche gezogen werden ⇒ "übertriebene Darstellung menschlicher Eigenarten und /oder gesellschaftlicher Untugenden, die den Zuschauer nicht nur unterhalten, sondern auch eines Besseren belehren will."<sup>11</sup></li> </ul>
Ende:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerechtigkeit ⇒ Schuld wird gesühnt durch Heldentat oder dessen Tod</li> <li>• Situationen finden in tragischen Momenten ihre Höhepunkte und gleichzeitig ihre Lösung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Happy End ⇒ Ereignisse lösen sich zum Guten hin auf</li> <li>• Charaktere sowie Zuschauer erhalten ein glückliches Gefühl mit dem bitteren Beigeschmack der gezogenen Lehre aus dem Themenaspekt des Stückes</li> </ul>

<sup>7</sup> Vgl. <http://www.referate10.com/referate/Deutsch/8/REFERAT-DRAMA-reon.php>

<sup>8</sup> <http://www.referate10.com/referate/Deutsch/8/REFERAT-DRAMA-reon.php>

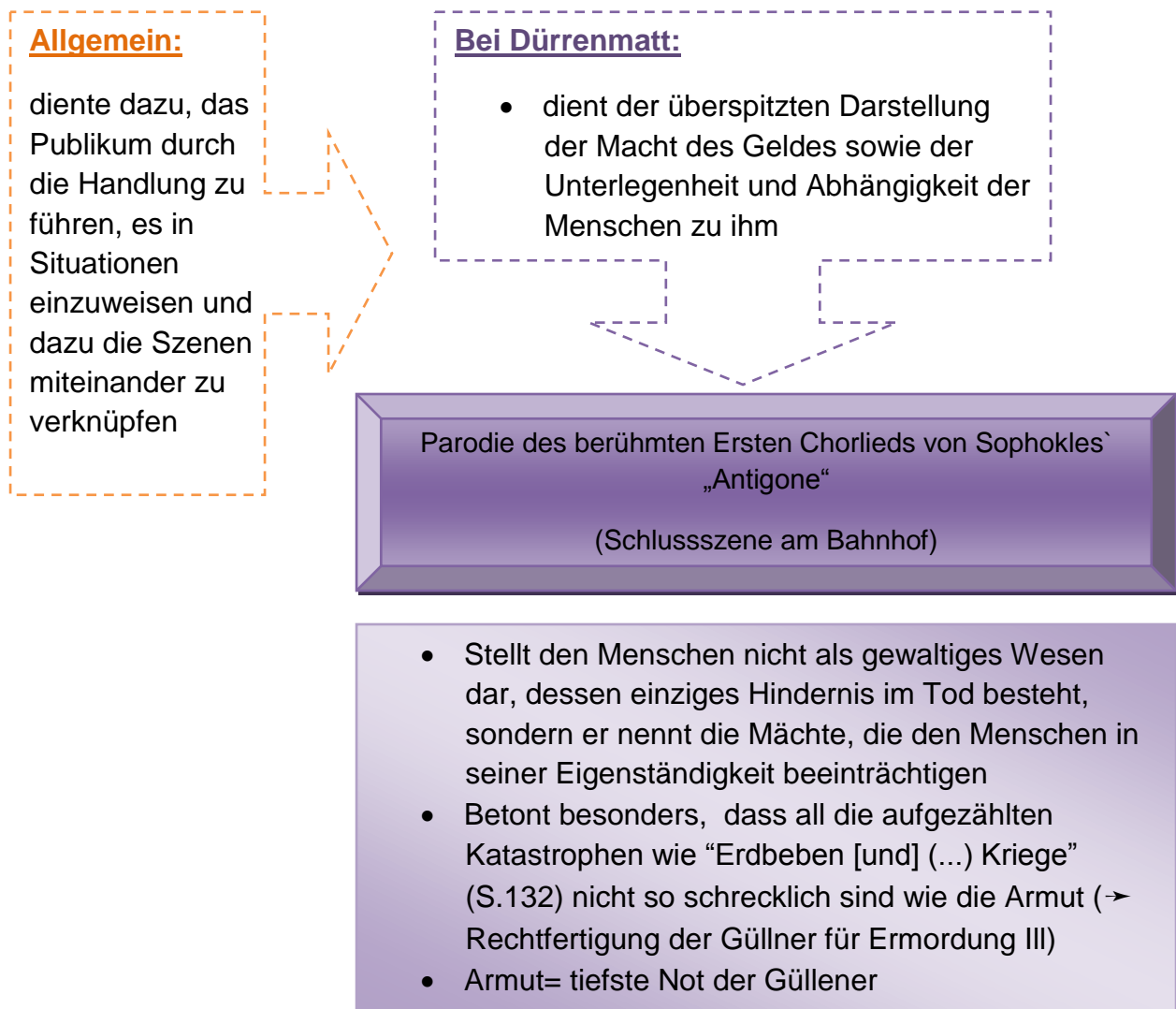
<sup>9</sup> Gigl, Claus J.: Abitur- Wissen Deutsch- Deutsche Literaturgeschichte, Stark Verlag, Freising 2007, S. 21

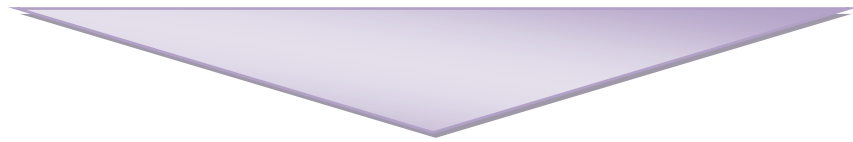
<sup>10</sup> Vgl: <http://www.referate10.com/referate/Deutsch/8/REFERAT-DRAMA-reon.php>

<sup>11</sup> <http://www.referate10.com/referate/Deutsch/8/REFERAT-DRAMA-reon.php>

Elemente bei Dürrenmatt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Claire als "Heldin in der Antike (...), wie Medea" (S.90)</li> <li>• Schicksalsdarstellung von Albert III</li> <li>• kein Happy End                      ⇒ III stirbt, Stadt verliert ihre Moral, Claire verliert ihre große Liebe</li> <li>• Hauptaspekte: Rache &amp; Gerechtigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine ganze Stadt ist käuflich</li> <li>• eine Person als Bestimmer über Glück und Unglück, Erfolg und Niederlage, Leben und Tod</li> <li>• die Annahme der Stadt Gullen nach dem Mord an III noch Moral und Tugend wahren zu können</li> </ul>
--------------------------	---	---

### 1.3 Bedeutung des Chores





- Ihre Rettung aus dieser Not durch "ein freundlich Geschick" (S.133), welches nicht wie in der Antike der Wille der Götter, sondern die List von Claire Zahanassian ist<sup>12</sup>
- ☆ Es zeigt sich die endgültige irreparable Blindheit der Güllener (haben nicht erkannt, dass der Preis, den sie zahlten gottlos war)
- ➔ Zahlten mit ihrer Moral
  - ☆Beweisen damit, dass „der Mensch (...) alles kaufen [kann], auch den Tod“<sup>13</sup>
  - ☆Letztliche Bitte der Güllner wirkt lächerlich, da sie Gott darum bitten, ihnen den „Wohlstand, [den sie] gottlos [erwarben], zu erhalten“<sup>14</sup>

<u>Dürrenmatt</u>	<u>Sophokles</u>
• Schlussslied (Exodus)	• Eingangsslied (Parados)
• Vorgetragen von der Güllener Bevölkerung	• Vorgetragen von den Thebener Alten
• Rechtfertigung der Mordes unter Vorhaltung der Armut als größtes Elend	• Lobrede an den Menschen
• Chor als Absegnung der eigenen Verhaltens	• Chor als Führer durch das Geschehen

<sup>12</sup> Vgl. Eisenbeis, Manfred: Interpretationshilfe Deutsch: Der Besuch der alten Dame, Stark Verlag, 2007 Freising, S.101

<sup>13</sup> Möller, Dr. Hans- Martin, Mentor: Lektüre- Durchblick: "Der Besuch der alten Dame", Mentor Verlag, München 2005, S.50

<sup>14</sup> Payrhuber, Josef: Der Besuch der alten Dame (Friedrich Dürrenmatt)- Lektüreschlüssel, Reclam Verlag, Ditzingen 2007, S.56

## 1.4

## Die griechische Mythologie bei Dürrenmatt

Struktur zeigt Parallelen zur Antike, da "Der Besuch der alten Dame" gleich aufgebaut ist wie Sophokles' "König Ödipus" (⇒ das, für die Handlung ausschlaggebendem Ereignis liegt vor dem eigentlichen Bühnengeschehen)

**Analytische Bauform** = Ereignis wird im Verlauf der Handlung nach und nach enthüllt, bis diese ihren Höhepunkt im tragischen Ende findet, welches meist den Tod eines Helden beinhaltet sowie die Erfüllung der Gerechtigkeit und das Lösen eines Problems

### Alfred III

**III= tragischer Held**, (verschuldet sich durch die Verleugnung und dem Verrat an Claire)

⇒ Schuld löst sich jedoch zum Ende hin, als II sich ihr stellt und bereit dazu ist, "[den] Beschluss der Versammlung (...) [anzunehmen]" (S.107), egal wie er "auch [ausfallen]" (S.107) mag

III stirbt den typischen tragischen Heldenod

Stellt seine Ehre wieder her

III als Herkules:

- Herkules: muss erst mehrere Prüfungen bestehen um in den Olymp zu gelangen
- III: Prüfung besteht in der Erkenntnis der eigenen Schuld und der Akzeptanz des Urteils

### Claire Zachanassian

Als „**Schicksalsgöttin** (...) **Klotho** (...), [welche die] Lebensfäden spinnt“ (S.34):

- Claire wird die Macht über Güllens Aufstieg oder Niederlage zu entscheiden zu gesprochen
- Das Schicksal liegt in ihren Händen => gewisse Erhabenheit und Allmacht
- Claire wird damit von den Menschen (hier die Güllner Bevölkerung) abgegrenzt

#### **Gottsein bedeutet Nichtmenschsein**

- Prothesen (Claire hat die Menschlichkeit verloren, besteht fast ausschließlich aus künstlichen Gebilden)

### Als **Rachegöttin Nemesis**:

- Nemesis= „Göttin des gerechten Zorns“<sup>15</sup>
- bestraft besonders die, welche die „Göttin Themis missachten, die griechischen Göttin des Rechts und der Sitte“<sup>15</sup>
- ➔ Ebenbürtige zu Claire -> nichts steht über der „Gerechtigkeitsliebe“(S.19)
- ➔ Zorn Claires ein gerechter Zorn
- Rache an Ill dient nicht nur der Befriedigung ihrer selbst, sondern vor allem der späten Gerechtigkeit

### Als „**Heldin der Antike(...), Medea**“ (S.90):

- Medea= Prinzessin im alten Griechenland, die mit der Kunst der Magie vertraut war (⇨Bezug zu dem Kosenamen den Ill ihr damals gab: “Mein Zauberhexchen” (S.26))
  - gibt aufgrund der unendlichen Liebe zu Iason alles auf (verlässt die Heimat, tötet ihren Bruder)
  - Iason enttäuscht und betrügt Medea
  - **Medea= gebrochene Frau, die auf Rache sinnt**
    - ⇨ tötet ihre Rivalin und deren Vater, Glauke und Kreon (bekannt aus Sophokles` “Antigone”) und sogar ihre eigenen Kinder
  - Sie tötet das Liebste was sie hat, um Ruhe zu finden, denn sie kann erst wieder leben, wenn sie Iason so verletzt hat wie er sie verletzte.
    - ↓
    - ↓
    - ↓
- Claire wollte auch alles für Ill geben, doch der hat sie “verraten”(S.117)
- schwört sich diese Untat zu rächen
  - ⇨ sieht im Tod Ills einen Neuanfang für sich selbst
- **findet wie Medea nur Frieden im Tod des Liebsten, was sie hat**
  - ⇨ obwohl sie den Tod Ills fordert, liebt sie ihn noch immer

<sup>15</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Nemesis>

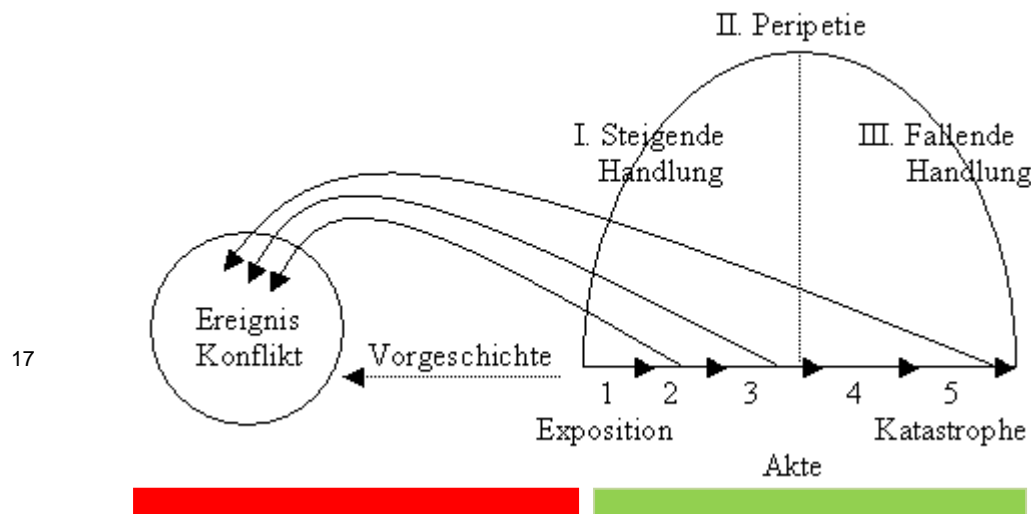


## 2. Analytisches Drama

### 2.1 Definition

**Analytisches Drama:** Bezeichnung für eine Dramenform, bei welcher das entscheidende Ereignis zeitlich vor dem Beginn des [Geschehens] liegt und sich erst im Verlauf des Geschehens durch seine Folgen enthüllt<sup>16</sup>

Aufbau eines analytischen Dramas anhand eines Fünfaktigen Stückes:



Unterteilt sich in:

1. **Exposition (die Vorgeschichte)**, welche ein folgenschweres Ereignis beinhaltet, das erst während des weiteren Handlungsverlauf enthüllt wird
2. Das **Bühnengeschehen**, in welchem dieses Ereignis Stück für Stück enthüllt wird

### 2.2 Das analytische Drama bei Dürrenmatt

#### Exposition:

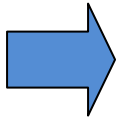
- kennzeichnet sich durch das Verbrechen Ills gegenüber Claire, das sich vor dem eigentlichen Bühnengeschehen ereignet und den Verlauf der gesamten weiteren Handlung bestimmt

#### Bühnengeschehen:

- Aufklärung des zurückliegenden Ereignisses

<sup>16</sup> Eisenbeis, Manfred: Interpretationshilfe Deutsch: Der Besuch der alten Dame, Stark Verlag, 2007 Freising, S.70

<sup>17</sup> [http://www.digitale-schule-bayern.de/dsdaten/18/804/analytisches\\_drama.gif](http://www.digitale-schule-bayern.de/dsdaten/18/804/analytisches_drama.gif)



Publikum erfährt erst nach und nach von der Beziehung von Claire zu Güllen und zu Ill (Ende erster Akt), und über die Hintergründe der schlechten Wirtschaftslage in Güllen, für welche Claire die Verantwortung trägt (Anfang dritter Akt)

### 2.3 Vergleich: Analytisches Drama- Zieldrama

Analytisches Drama	Zieldrama
<ul style="list-style-type: none"><li>• folgenschwerer Vorfall liegt vor dem eigentl. Bühnengeschehen (wird erst nach und nach enthüllt)</li><li>• z.B.: Sophokles "König Ödipus"; Lessing "Nathan, der Weise"</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Konflikt zu Beginn der Handlung (weniger Konzentration auf Vergangenheit → Handlung richtet sich auf das namensgebende Ziel)</li><li>• z.B. Schiller "Kabale und Liebe"</li></ul>

### 3. Aufbau und Form

- **Typisch:** Einteilung in 3 Akte
- geschlossene Form durch Claires Auftritte:

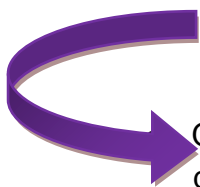
**Anfang:** Ankunft Claire Zachanassian



**Ende:** Abreise Claire

**Bahnhof als wiederholte Handlungsstätte (wahrt die Einheit des Ortes)**

- **Wahrung der 3 Einheiten:**
  - Ort: Güllen
  - Zeit: Gegenwart (wird chronologisch aufgezeigt, typisch für Drama)
  - Handlung: Sühnung eines vergangenen Verbrechens



Obwohl "Der Besuch der alten Dame" als ein Aufenthalt von einigen Tagen dargestellt wird, sollte man aber eher von einem längeren Zeitraum ausgehen

- **Akt 1:** Exposition (Vorgeschichte) wird enthüllt
  - erster dramaturgischer Höhepunkt= Claires unmoralisches Angebot
- **Akt 2:** Peripetie (Schicksalswandlung Ills)
  - Ill erkennt, dass er der Stadt und ihren Bürgern nicht mehr vertrauen kann
  - "Ich bin verloren!"(S.85)
- **Akt 3:** Fallende Handlung bis zum letzten Höhepunkt:
  - nach der Akzeptanz des eigenen Schicksals gipfelt sich die Handlung um Ill in der Katastrophe
  - Ills Ermordung

### Besonderheiten

Jeder Akt endet in einer Versammlung der Güllner:

- **Akt 1:** Angebot Claire bei ihrer offiziellen Begrüßung
  - **Akt 2:** Ill am Bahnhof
  - **Akt 3:** Abreise Claire am Bahnhof
- **Innere Struktur der Werkes**  
**äußere Struktur** =geschlossenen Form erkennbar an der Anreise Claires am Bahnhof und ihrer Abreise am Bahnhof (beide Male wohnen die Güllner dem Ereignis bei)

Jeder Akt endet mit einem Schlüsselsatz, welcher als Leitthema für den folgenden gesehen werden kann:

- **Akt 1:** "**Ich warte.**" (S.50)= Thema des zweiten Aktes
- **Akt 2:** "**Ich bin verloren!**" (S.85)= Thema des dritten Aktes
  - Handlung teilt sich ab dem 2. Akt in zwei Handlungsstränge auf:

Ills zunehmende Vereinsamung und Verzweiflung als steigende Handlung

Die Veränderung im Verhalten der Güllner betreffend ihrer Moral

- Am Anfang des zweiten Aktes: "Das Städtchen steht zu mir" (S.51)
  - ⇒ ändert sich dies schnell
- Güllner, mit der Aussicht auf ein Zurückfinden zu Wohlstand und Ansehen, immer mehr unter dem Druck des Angebots zusammenbrechen und beginnen auf Kredit teure Konsumgüter einzukaufen (daran erkennt Ill letztlich, dass man schon auf seinen Tod spekuliert, denn "womit [wollen sie] denn zahlen?" (S.60))
  - ⇒ die Jagd der schwarzen Panthers sieht Ill also als Angriff auf sich selbst (registriert die Aussichtslosigkeit seiner Lage)



Die Güllner verlieren nun also jegliches Moral- oder Ehrgefühl, da sie Ill ihre Unterstützung vorheucheln, ihn aber schon längst verraten haben, sichtbar an ihren "[neuen gelben Schuhen]" (S.59)

Sogar die Leitfiguren der Güllner Gesellschaft, und somit auch der Stadt, ergeben sich dem Geld unter Opferung eines Mitbürgers: **Bürgermeister**: neue Schreibmaschine, **Polizist**: Goldzahn, **Pfarrer**: neue Glocke

⇒ Ill hat seine Stellung als **gläubiger Bürger eines Rechtsstaates** längst verloren und so scheint es, als sei alles käuflich, Ehre, Recht und sogar Glaube

Nach Tötung des Panthers verbinden sich beide Handlungsstränge wieder, als Ill, von den Güllnern begleitet, zu flüchten versucht, aber aufgrund eines inneren Kampfes bleibt.

Im **dritten Akt** steht Ill "zu seiner Schuld und akzeptiert den Tod" als späte Sühnung für sein Verbrechen an Claire, jedoch, obwohl er den Güllnern so zu Reichtum verhilft, zerstört er ihr Hoffen ein "abendländisches Gemeinwesen" zu sein, da er als Richter fungiert

⇒ Durch sein Bleiben besiegelt er sein Urteil, lässt die Güllner aber zum Henker werden, da er sich weigert Selbstmord zu begehen

⇒ Ein Verbrechen sühnt ein Verbrechen

⇒ letztlich "bewahrheitet [der Mord an Ill] die Behauptung der Zochanassian, dass alles käuflich ist."<sup>18</sup> Im **letzten Akt** "beschließen [die Güllner allerdings] scheinheilig im Chorgebet "<sup>19</sup> "Damit wir das Glückliche glücklich genießen." (S.134)

<sup>18</sup> Payrhuber, Josef: Der Besuch der alten Dame (Friedrich Dürrenmatt)- Lektüreschlüssel, Reclam Verlag, Ditzingen 2007, S.35

<sup>19</sup> <http://www.studentshelp.de/p/referate/02/223.htm>

Abgabe- Datum:	03. Dezember 2009
Voraussichtlicher Referatstermin:	
Mitzubringende Materialien:	USB- Stick, Plakat, Folien
Vom Lehrer mitzubringende Materialien:	Medienkoffer, Stellwand, Flip- Chart
Quellenverzeichnis:	<p> <a href="http://www.buecher-wiki.de/index.php/BuecherWiki/Drama">http://www.buecher-wiki.de/index.php/BuecherWiki/Drama</a>  <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Dionysos">http://de.wikipedia.org/wiki/Dionysos</a>  <a href="http://www.referate10.com/referate/Latein/4/Die-Entstehung-der-Tragodie-aus-dem-Dionysuskult-reon.php">http://www.referate10.com/referate/Latein/4/Die-Entstehung-der-Tragodie-aus-dem-Dionysuskult-reon.php</a>  <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Der_Besuch_der_alten_Dame#Tra">http://de.wikipedia.org/wiki/Der_Besuch_der_alten_Dame#Tra</a>  <a href="http://www.studentshelp.de/p/referate/02/223.htm">g.C3.B6die</a>  <a href="http://www.studentshelp.de/p/referate/02/223.htm">http://www.studentshelp.de/p/referate/02/223.htm</a>            Göttert, Karl- Heinz: Neues Deutsches Wörterbuch, Lingen Verlag, 2007 Köln            Payrhuber, Josef: Der Besuch der alten Dame (Friedrich Dürrenmatt)- Lektürenschlüssel, Reclam Verlag, Ditzingen 2007             Eisenbeis, Manfred: Interpretationshilfe Deutsch: Der Besuch der alten Dame, Stark Verlag, 2007 Freising  <a href="http://www.digitale-schule-bayern.de/dsdaten/18/804/analytisches_drama.gif">http://www.digitale-schule-bayern.de/dsdaten/18/804/analytisches_drama.gif</a>   <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Nemesis">http://de.wikipedia.org/wiki/Nemesis</a>             Möller, Dr. Hans- Martin, Mentor: Lektüre- Durchblick:"Der Besuch der alten Dame", Mentor Verlag, München 2005  <a href="http://www.referate10.com/referate/Deutsch/8/REFERAT-DRAMA-reon.php">http://www.referate10.com/referate/Deutsch/8/REFERAT-DRAMA-reon.php</a>             Gigl, Claus J.: Abitur- Wissen Deutsch- Deutsche Literaturgeschichte, Stark Verlag, Freising 2007   <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Der_Besuch_der_alten_Dame#Tra">http://de.wikipedia.org/wiki/Der_Besuch_der_alten_Dame#Tra</a>  <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Der_Besuch_der_alten_Dame#Tra">g.C3.B6di</a> </p>